

Atlas Copco Holding GmbH

Langemarckstr. 35, D-45141 Essen, www.atlascopco.de
Anja Wiehoff, Tel. +49-201-2177-665, anja.wiehoff@atlascopco.com

Redaktion und Kontakt: Thomas Preuß, Pressebüro Turmpresse
Jägerstraße 5, D-53639 Königswinter, Tel. +49-2244-871247, atlascopco@turmpresse.de

Text und Bild dieser Presseinformation im Internet:

www.turmpresse.de/atlascopco → März 2021

H2103

Atlas Copco erreicht 2020 weltweit 10 Mrd. Euro Umsatz

Nachfrage zieht gegen Jahresende wieder an

STOCKHOLM/ESSEN, 1. MÄRZ 2021. Der Umsatz des schwedischen Industriekonzerns Atlas Copco ist 2020 weltweit um 4 % auf 99,8 Milliarden Schwedische Kronen (SEK) gesunken, umgerechnet rund 10 Mrd. Euro. Der organische Rückgang betrug 3 %. Die Auftragseingänge summierten sich auf 100,6 Mrd. SEK und lagen damit um 5 % unter dem Vorjahreswert (106 Mrd. SEK). Der Betriebsgewinn fiel um 13 % von 21,9 auf 19,1 Mrd. SEK, der Gewinn vor Steuern um ebenfalls 13 % von 21,6 auf 18,8 Mrd. SEK. Die starke Schwedische Krone trug maßgeblich zu den gesunkenen Beträgen bei: Der negative Währungseffekt allein verringerte gegenüber dem Vorjahr den Betriebsgewinn um 880 Mio. SEK.

Atlas Copco entwickelt, fertigt und vertreibt Kompressoren, Druckluft- und Vakuumtechnik, Industriewerkzeuge und Montagesysteme, Lösungen zur Bildverarbeitung sowie Ausrüstungen zur Entwässerung und Stromerzeugung. Zum Jahresende 2020 beschäftigte der Konzern weltweit etwas über 40000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 1400 mehr als ein Jahr zuvor. Bezogen auf die vergleichbaren Geschäftsbereiche sind es knapp 1000 Beschäftigte weniger als Ende 2019.

Nachfrage zieht nach schwierigen Quartalen zum Jahresende hin wieder an

Zum Jahresende hin, im vierten Quartal, sah Atlas Copco eine deutlich steigende Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen; dies gilt sowohl gegenüber dem dritten Quartal 2020 als auch gegenüber dem Vergleichszeitraum 2019. Abgesehen von Nordamerika, wo das Volumen leicht zurückging, sammelte der

Konzern weltweit in allen Regionen zuletzt mehr Bestellungen ein. Dabei gab es Unterschiede innerhalb des Portfolios. So erhöhte sich das Auftragsvolumen für Industriekompressoren, während Gas- und Prozesskompressoren hinter dem hohen Niveau des Vorjahres zurückblieben. Der Konzernbereich Vakuumtechnik legte, auch aufs Gesamtjahr gesehen, insbesondere wegen der gestiegenen Nachfrage aus der Halbleiterindustrie deutlich zu. Auch die Automobilindustrie, deren Bestellungen 2019 für Atlas Copco einen Tiefpunkt markiert hatten, fragte wieder mehr Industriewerkzeuge und Montagelösungen nach.

Ebenfalls zum Jahresende hin ausbauen konnte der Bereich Power Technique sein Geschäft mit mobilen Kompressoren, Stromerzeugern, Lichtmasten und Pumpen. Geografisch gilt dies für Asien und Europa, während Kunden in Nordamerika zuletzt weiterhin weniger Baustellenausrüstung einkauften als im Vergleichszeitraum 2019.

Das Servicegeschäft wuchs in allen Bereichen außer in der Power Technique, das Vermietgeschäft war im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, erholte sich aber im vierten Quartal.

Vakuumtechnik mit Umsatzplus von 5 %

Der größte Konzernbereich von Atlas Copco, die Kompressortechnik, hielt sich mit Jahreserlösen von 47,3 Mrd. SEK (minus 2 %) fast auf 2019er Niveau. Die Vakuumtechnik erzielte als zweitgrößter Konzernbereich sogar ein Plus von 5 % auf 24,7 Mrd. SEK – nach 23,6 Mrd. SEK im Vorjahr. Noch besser entwickelten sich dessen Auftragseingänge, die sich im Gesamtjahr auf 25,6 Mrd. SEK addierten (nach 23,9 Mrd. SEK 2019): Hersteller von Halbleitern und Flachbildschirmen investierten in neue Technologien oder bauten ihre Kapazitäten aus. Dabei wurde das Geschäft weiterhin insbesondere vom asiatischen Markt getrieben. Eine der jüngsten Innovationen von Atlas Copco in dieser Sparte ist ein neuer Tieftemperaturkühler, der dank einer optimierten Kältemittelmischung die Umweltbelastung um etwa 25 % reduziert und die Produktivität steigert.

Automobilindustrie ist zurück

Mit Industriewerkzeugen und Montagelösungen, wie Schraubsystemen, Klebe-, Dosier- und Stanzniettechnik, erlöste Atlas Copco im vergangenen Jahr 16,2 Mrd.

SEK (14 % weniger als 2019). Diese Produkte werden im Konzernbereich Industrietechnik gebündelt, zu dem seit dem Sommer 2020 auch die für über 10 Mrd. SEK (über 1 Mrd. Euro) übernommene Isra Vision AG gehört, ein führender Hersteller von Bildverarbeitungssystemen.

Zum Jahresende hin entwickelte sich die Nachfrage in der Industrietechnik insbesondere aus der Automobilindustrie sehr gut, getrieben von wachsenden Investitionen in den weltweiten Elektrofahrzeugbau und die Batterieherstellung. Die Tiefpunkte von 2018 und 2019 scheinen damit vorläufig überwunden. Auch robotergeführte Bildverarbeitung und Vision-Systeme für die Qualitätsinspektion liefen zuletzt besser als im Vorjahr – nicht nur im Automobilbau, sondern in der gesamten Industrie.

Bilder und Bildunterschriften:



Atlas Copco setzte 2020 in einem schwierigen Jahr mit Kompressoren (im Bild eine Druckluftstation), Vakuumtechnik, Werkzeugen und Montagelösungen sowie Ausrüstung der Power Technique rund 10 Mrd. Euro um. (Bild: Atlas Copco)



Die Konzernbereich Power Technique von Atlas Copco konnte sein Geschäft mit mobilen Kompressoren, Stromerzeugern, Lichtmasten und Pumpen zum Jahresende 2020 hin in Asien und Europa wieder ausbauen. (Bild: Atlas Copco)

Über Atlas Copco

Innovation durch großartige Ideen: Atlas Copco entwickelt seit 1873 industrielle und zukunftsfähige Lösungen mit großem Mehrwert für seine Kunden. Der Konzern hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden, sowie Kunden in mehr als 180 Ländern. 2020 erzielte Atlas Copco mit rund 40000 Mitarbeitern einen Umsatz von 10 Milliarden Euro (100 Milliarden Schwedische Kronen). www.atlascopco.com